

---

Hauptamt  
Amtsleiterin

Verwaltungsausschuss  
Öffentlich

02.10.2015  
TO Nr. 6

---

**Einrichtung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes für den Vertiefungsbereich  
"Öffentliches Bauen" im Studiengang "Bauwesen" an der Dualen Hochschule  
Baden-Württemberg**

**I. Beschlussantrag**

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. Die Landkreisverwaltung richtet ab dem Jahr 2016 einen Ausbildungsplatz für den Vertiefungsbereich „Öffentliches Bauen“ im Studiengang Bauwesen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg ein.
2. Die Vergütung erfolgt analog der anderen Studiengänge der Landkreisverwaltung an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

**II. Sach- und Rechtslage, Begründung**

Vorgeschichte

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt motiviert über neue Wege zur Gewinnung von Fachkräften nachzudenken. Aus diesem Grund wurde mit auf Initiative der Landtagsfraktion der SPD vom Landkreistag Baden-Württemberg, dem Städtetag sowie Vertretern verschiedener Ministerien der Studiengang „Bauingenieurwesen für den öffentlichen Dienst“ in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg eingerichtet.

Studiengang „Bauwesen“

Der Vertiefungsbereich „Öffentliches Bauen“ basiert auf dem bereits langjährig etablierten Studiengang „Bauwesen“ der DHBW, welches auf den öffentlichen Dienst angepasst werden konnte:

Studienstruktur Studiengang „Bauwesen“ mit den Studienrichtungen:

1. Fassadentechnik
2. Projektmanagement mit Vertiefungen
  - Hochbau
  - Tiefbau
  - Öffentliches Bauen

Studieninhalte Vertiefung „Öffentliches Bauen“:

- Recht in der öffentlichen Verwaltung
- Investitionsplanung/Baukostenkontrolle in der öffentlichen Verwaltung

Drei Wahlfächer aus

- Straßenbau und Verkehrswesen II
- Stadtplanung
- Hochbau / Gebäudemanagement
- Baubetriebslehre
- Wasserbau II
- Verkehrsrecht und Wasserrecht

Kernelemente des Studienangebots sind:

Dauer:	6 Semester, 3 Jahre
Abschluss:	Bachelor of Engineering, B. Eng.
Vergütung:	während des Studiums analog Bachelor of Arts
Studium:	Theoriephasen: DHBW Mosbach
	Praxisphasen: alle Ämter mit bauaffinen Aufgaben

Um dauerhaft qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber positiv auf diesen neuen Studiengang anzusprechen und auch diese an uns binden zu können, führt der Landkreistag derzeit Gespräche, die Absolventinnen und Absolventen in das Beamtenverhältnis (gehobener bautechnischer Dienst) nehmen zu können.

Stellungnahme der Landkreisverwaltung:

Gerade in den technischen Berufen haben Stellenbesetzungsverfahren in den letzten Monaten und Jahren vermehrt gezeigt, dass die öffentliche Verwaltung im Gegensatz zur freien Wirtschaft oft das Nachsehen hat.

Mit einer früheren Bindung der Nachwuchskräfte und Spezialisierung auf die öffentlichen Belange sollen mit dem neuen Studiengang gezielt Fachkräfte gebunden werden.

Die vorhandene Altersstruktur im Landratsamt lässt Handlungsbedarf in diesem Bereich erkennen. Eine Übernahme der ausgebildeten Nachwuchskräfte ist das Ziel, nicht aber bindend.

Die Landkreisverwaltung unterstützt und begrüßt den neuen Studiengang und schlägt vor, einen solchen neuen Ausbildungsplatz im Landratsamt Göppingen ein-

zurichten. Die Stelle wird im Bereich des Kreishochbauamtes angesiedelt werden und zunächst einmalig 2016 eingerichtet werden.

### III. Handlungsalternativen

Aus Sicht der Verwaltung ist die Einrichtung eines Ausbildungsplatzes eine Chance für die Landkreisverwaltung, um sich als Ausbildungsbetrieb noch breiter aufzustellen und gleichzeitig gezielt einen Bedarf zu decken.

Letztlich könnte aber auch weiter versucht werden, die Arbeitskräfte über den freien Markt zu gewinnen.

### IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Bei einer Ausbildungsvergütung von 100% der Vergütungssätze des TVAöD ergibt sich ein jährlicher Arbeitgeberaufwand für eine Bachelor-Stelle im Durchschnitt in Höhe von rund 14.000 Euro pro Jahr.

Im Detail erhalten die Studenten im

- 1. Jahr: 853,26 € brutto
- 2. Jahr: 903,20 € brutto
- 3. Jahr: 949,02 € brutto

Hinzu kommt eine Sonderzuwendung in Höhe von 90 v.H. des den Auszubildenden in den Kalendermonaten August, September und Oktober durchschnittlich gezahlten Entgelts.

### V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Themen des Zukunftsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Identifikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### VI. Internetfreigabe

Freigegeben für die Veröffentlichung im Internet.